

Nachbarn unterstützen: Helfer gesucht

Allendorf/Eder – Einen Prüf-Antrag zur Verbesserung und Unterstützung von Nachbarschaftshilfe hatte die Allendorfer SPD-Fraktion im Frühjahr 2024 eingebracht. Pflegebedürftige Menschen könnten Hilfe von Nachbarn, Freunden oder Bekannten in Anspruch nehmen, die sie bei Erledigungen, Arztbesuchen, Einkäufen oder der Reinigung der Wohnung unterstützen, hatten die Sozialdemokraten argumentiert. Für derartige Tätigkeiten könnten sich Ehrenamtliche als Nachbarschaftshelfer anerkennen lassen und dafür auch einen kleinen Obolus aus der Pflegekasse erhalten.

Letztlich gehe es um die Frage, wie man Ehrenamtliche unterstützen könne – etwa ältere Menschen oder Menschen mit Sprachproblemen, sagte Bürgermeister Carsten Schäfer in der jüngsten Sitzung des Gemeindeparlaments. Die Resonanz sei zunächst „sehr gut“ gewesen, doch dann habe es „viele Rückschläge“ gegeben. Sozialarbeiterin Angela Weber suche weiter nach Freiwilligen. „Sie macht das auch gern“, sagte der Bürgermeister. off

Mit der Diakonie ins Gespräch kommen

Battenberg – Entgegen der Ankündigung im Gemeindebrief fällt der Life-Gottesdienst am Sonntag, 21. September, in Battenberg aus. Das hat die evangelische Kirchengemeinde mitgeteilt. Pfarrer Holger Balzer weist darauf hin, dass die Diakoniestation Oberes Edertal am Sonntag ab 14 Uhr in der Allendorfer Kirche den Diakonie-Sonntag feiert. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und zum vertieften Austausch mit Mitarbeitern der Diakoniestation.

Bereits für Samstag, 20. September, lädt die Diakoniestation unter dem Motto „Auf ein Eis ...“ alle Interessierten ein, bei einem Eis ins Gespräch zu kommen und mehr über die diakonische Arbeit zu erfahren. Von 10 bis 13 Uhr ist die Diakoniestation, die mobile Krankenpflege der evangelischen Kirche, auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums Battenfeld anzutreffen (Ringstraße 5). nh/off



Abriss des Allendorfer Bürgerhauses ist abgeschlossen

Die Abrissarbeiten am früheren Allendorfer Bürgerhaus sind abgeschlossen. Das hat Bürgermeister Carsten Schäfer in der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung mitgeteilt. Nach umfangreichen Vorbereitungen hatte der eigentliche Abriss des Gebäudes im Mai begon-

nen. Schnell zeichnete sich ab, dass das ursprünglich für Ende Mai vorgesehene Ende der Abrissarbeiten nicht zu schaffen war. Später war dann von „Mitte August“ die Rede. „Der Neubau beginnt demnächst“, sagte Bürgermeister Schäfer im Parlament. Eine Baustellen-Ein-

weisung sei bereits erfolgt. An gleicher Stelle soll in den nächsten Jahren für rund 16 Millionen Euro ein neues Bürgerhaus mit gut 500 Sitzplätzen sowie ein zweites Gebäude für die Allendorfer Gemeindeverwaltung entstehen. off

FOTO: THOMAS HOFFMEISTER

Geschichte wurde lebendig Kulturschule führte „Ich, Anne“ und „Stauffenberg“ auf



Theaterstück Stauffenberg in der Gesamtschule Battenberg: Zu sehen waren Schauspieler der Kulturschule Leipzig.

FOTO: STEFFEN SEIBERT/NH

Battenberg – Für über 400 Schüler der Gesamtschule Battenberg wurde Geschichte lebendig: Zu Besuch an der Schule waren drei Schauspieler der Kulturschule Leipzig. Sie beeindruckten mit den Stücken „Ich, Anne“ und „Stauffenberg“.

Die Kulturschule Leipzig wurde 1999 ins Leben gerufen und arbeitet inzwischen mit über 1200 Schulen in ganz Deutschland zusammen. In den Stücken geht es um aktuelle Themen, aber auch um Klassiker mit geschichtlichem Schwerpunkt. Jedes Thema schließt mit einer Nachbesprechung ab.

In dem Stück „Ich, Anne“ erlebten die Schüler einerseits Anne Frank und ihren Freund Peter van Pels als typische Teenager, erfuhren aber auch einiges über die Zeit der Judenverfolgung der Nationalsozialisten. In dem Stück „Stauffenberg“ ging es um Claus Schenk Graf von Stauffenberg als Person, Attentäter und Ehemann. Durfte, sollte oder musste man Hitler umbringen? War Stauffenberg ein Held? War es gut oder schlecht, dass das Attentat scheiterte? – Die Schüler wa-

ren durch die Darstellung des kleinen Ensembles gefesselt: Uniform, Sportwaffe, Symbole des Nationalsozialismus und passende Audioeinspielungen zogen die Schüler in ihren Bann und machten vergangene Geschichte erlebbar.

Nach jedem Stück folgte eine Nachbesprechung zwischen Schauspielern und Publikum, teilweise in spielerischer Weise. Die Schüler erkannten, was aus ihrem Alltag nicht wegzudenken ist, zum Beispiel Schule, Kino, Fahrrad fahren – Dinge, die aber Juden untersagt waren. Klar wurde auch, dass es um bewusste und unbewusste Sprache ging; dass diskriminierende Begriffe und Formulierungen oft unreflektiert im alltäglichen Sprachgebrauch verwendet werden. „Seid achtsam. Sprech bewusst. Lasst Diskriminierung keinen Platz.“ Das waren die Appelle dieses Vormittags.

Ein herzlicher Dank galt am Ende den Schauspielern der Kulturschule Leipzig für ihr sensibles Spiel und die erinnerungswerte Aufführung. nh/off

Bauplätze: 540.000 Euro für Grunderwerb

Allendorf/Eder – Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Ausgaben für das Jahr 2025 hat das Gemeindeparlament in seiner Sitzung am Mittwochabend in Somplar zur Kenntnis genommen. In seinem Bericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss sagte dessen stellvertretender Vorsitzender Claus Jürgen Müller (CDU), dass durch diesen Weg ein aufwendiger Nachtragshaushalt vermieden werde.

Im Einzelnen geht es um 90.000 Euro für den Feuerschutz (Brand im Sägewerk Ante), 25.000 Euro für den Parkplatz an der Kindertagesstätte Bromskirchen, 540.000 Euro für den Grunderwerb an Bauplätzen, 25.000 Euro für das alte Rathaus Bromskirchen und insgesamt 110.000 Euro für die Schützenhalle Bromskirchen. Gedeckt werden können diese Mehrausgaben nach den Worten von Büroleiter Stefan Noll durch Minderausgaben bei Zuschüssen an die Kindertagesstätten, Mehreinnahmen durch Zinserträge für Festgeldanlagen und Minderausgaben bei der Kanalsanierung in der Allendorfer Bahnhofstraße.

Ein Beschluss des Parlaments war nicht erforderlich. Die Allendorfer Kommunalpolitiker nahmen die bisher angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben lediglich zur Kenntnis. off

Erhöhter Aufwand für Naturspielplätze

Allendorf/Eder – Nachgefragt hat die Allendorfer SPD im Parlament bezüglich ihres Antrags zu Naturspielplätzen (HNA berichtete). „Unser Bauamt tut sich schwer damit“, sagte Bürgermeister Carsten Schäfer in der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung in Somplar. Derzeit würden alle Spielplätze im Gemeindegebiet überprüft. Dabei habe man festgestellt, dass der große Spielplatz im Rennertehäuser Weg im Battenfeld „bedingt eine Option“ für einen Naturspielplatz wäre. Kosten könne er noch nicht nennen, sagte Schäfer. Klar sei jedoch, dass ein Naturspielplatz unter den Aspekten Sicherheit und Wartung für erhöhten Aufwand Sorge. So müsse unbehandeltes Holz „regelmäßig und kostspielig“ kontrolliert werden. off

HANDWERKSBEREITBE IN IHRER REGION

Ralf Hesse
Heizungs- u. Sanitärtechnik GmbH

Moderne Badgestaltung
Energiesparende Heizungsanlagen
Solarsysteme

Kundendienst
Planung

35066 Frankenberg • Sachsenberger Str. 3
Tel. 06451 7423110 • Fax 06451 7423120

www.heizung-hesse.de
info@heizung-hesse.de

Notdienst an Werktagen von 17 bis 20 Uhr.
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 9 bis 20 Uhr.
Notdienstnummer: 0172 9904214

Ernst
mehr als Treppen • 1895

Zum Pfarrboden 4 | 35099 Burgwald-Bottendorf
Telefon +49 6451 7200-0

www.ernst-treppenundmehr.com
info@treppenbau-ernst.de



SPD Allendorf/B. mit Doppelspitze

Einen neuen Vorstand hat die SPD Allendorf-Bromskirchen in ihrer Mitgliederversammlung gewählt. Die Mitglieder entschieden sich einstimmig für eine Doppelspitze mit Lisa Grylla und Christopher Ostrowski (links im Bild). Kassiererin wurde Stefanie Fischer (rechts). Den Vorstand ergänzen die Beisitzer Andreas Lang, Wolfgang Kratzert, Friedhelm Jakobi, Kurt Bertholdt, Günther Schmitt und David Jakobi. Ein besonderer Dank galt Andreas Lang, der den Ortsverein in den vergangenen Jahren als Vorsitzender mit großem Einsatz geführt habe. Norbert Schäfer (Mitte) wurde für 42-jährige Mitgliedschaft in der SPD ausgezeichnet. Daniela Sommer (2. von rechts) berichtete aus dem Landtag. Auch die Kommunalwahl 2026 wurde bereits in den Blick genommen. nh/off

FOTO: NH